

Kaninchenberge

Südlich der Lippe und nördlich der Stadt Voerde liegt ein weiterer Dünenzug der Lippe: Die etwa 104 ha großen Kaninchenberge sind der Überrest eines größeren Heidegebietes, welches in früheren Jahrhunderten nur durch die Lippe von den Drevenacker Dünen getrennt wurde.



Landschaft der Trockenheide

Trotz der mittlerweile isolierten Lage birgt das Gebiet immer noch die größten zusammenhängenden Trocken- und Sandheiden am Unteren Niederrhein. Darüber hinaus kommen großflächige, lückige Silikatmagerrasen mit Silbergras vor.

Heiden und Magerrasen sind Lebensraum für Heidelerche, Zauneidechse und Schlingnatter. Die selten gewordene Feldgrille ist zahlreich vertreten. Bodensauren Eichenwald findet man auf etwa $\frac{1}{4}$ der Fläche. Die übrigen Wälder haben ein hohes Entwicklungspotential.



Birken im Frühjahr

Ungelenkte Freizeitnutzung und die einwandernde Spätblühende Traubenkirsche führen zu einem hohen Handlungsbedarf in diesem Gebiet. Vorgesehen ist u. a. ein neues Wegekonzept mit informativem Rundweg.



Zauneidechse



Silbergras



Trockenheide